

NDB-Artikel

Claisen, *Ludwig* Rainer Chemiker * 14.1.1851 Köln, † 5.1.1930 Bad Godesberg. ((römisch)-katholisch)

Genealogie

V Heinr. Wilh. (1810–85), Notar, S des Heinr. Jos., Notar u. JR in Köln, u. der Anna Maria Bürgers;

M Emilia (1814–1901), T des Gen.-Prokurators u. GJR →Franz Xaver Berghaus (1783–1869) aus Essen, später in Köln, u. der Theodore Christine Graffweg aus Essen;

Vt →Max Wallraf (1859–1941), preußischer Ministerpräsident, Reichstagspräsident; *Cousinen* Wilhelmine Sasse (⚭ Herm. Cardauns, † 1926, s. NDB III), Emilie Wallraf (⚭ Emanuel Weyer [† 1884], Gen.-Dir. der Kölner Lebensversicherung).

Leben

C. studierte in Bonn und Göttingen. Er promovierte als Schüler von →A. Kekulé in Bonn (1875) und habilitierte sich auch dort (1878). Sodann war er in Bonn, Manchester und München tätig. Später war er Ordinarius in Aachen (1890–97) und in Kiel (1897–04), sodann Honorarprofessor an der Universität Berlin (1904–07) und schließlich Privatgelehrter in Godesberg. Seine Forschungsarbeiten galten der synthetischen organischen Chemie und den Tautomerie-Erscheinungen. Hervorzuheben sind die von ihm durchgeführten Umsetzungen von Carbonsäureestern mit sich selbst, mit Aldehyden oder mit Ketonen („C.sche Kondensationen“). Die dabei entstehenden tautomeren Verbindungen zeigen mit wachsender Acidität der in ihnen enthaltenen Acylgruppen eine wachsende Tendenz zur Enolisierung („C.sche Regel“). Besonders eingehend hat er sich mit dem Mechanismus der Acetessigesterbildung beschäftigt. Er synthetisierte Isoxazole, Pyrazole, gemischte Azoverbindungen und Pyridin-Derivate. Ferner entdeckte er die Umlagerung von Phenolallyläthern in Allylphenole („C.sche Verschiebung“). Unentbehrlich bei Vakuum-Destillationen ist der von ihm eingeführte zweihalsige Kolben („Claisen-Kolben“).

Literatur

R. Anschütz, in: Berr. d. Dt. Chem. Ges. 69, 1936, A, S. 97-170 (P);

W. Prandtl, Die Gesch. d. Chem. Laboratoriums d. Bayer. Ak. d. Wiss., 1952, S. 82;

Pogg. III-VI (W).

Portraits

in: R. Anschütz, A. Kekulé I, 1929.

Autor

Ludwig Anschütz

Empfohlene Zitierweise

, „Claisen, Ludwig“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 257-258
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
